

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 71 (1977)
Heft: 9

Artikel: Petition von Amnesty International
Autor: Böhler, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-142685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Petition von Amnesty International

Petition für die sofortige Freilassung aller politischen Gefangenen
«Wir, die Unterzeichnenden, e m p ö r t, daß in vielen Teilen der Welt Männer und Frauen wegen ihrer politischen oder religiösen Ueberzeugung, ihrer Rasse, Hautfarbe oder Sprache in Haft leiden — obwohl sie weder Gewalt angewandt noch zur Gewaltanwendung aufgerufen haben und dies immer noch geschieht, ungeachtet der zahlreichen und feierlichen Erklärungen der vor der Welt versammelten Nationen, angefangen vor drei Jahrzehnten mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,

fordern von der Vollversammlung der Vereinten Nationen,

sofort konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um in allen Ländern die Wahrung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu garantieren;

von jeder einzelnen Regierung in der Welt,

die sofortige Freilassung aller politischen Gefangenen zu veranlassen.»
Wir bitten Leser und Freunde, die sich am Sammeln von Unterschriften beteiligen wollen und können, sich Unterschriftenbögen zu beschaffen.
A d r e s s e: Amnesty International, Schweizer Sektion, Postfach 1051,
CH - 3001 Bern. A. Böhler

«Ein Problem

von einer theoretisch und praktisch fast unbesiegligen Schwierigkeit»,

so nannte L. R a g a z im Jahre 1931 in den «Neuen Wegen» das sexuelle Problem in seinem ganzen menschlichen, rechtlichen, sozialen, politischen, ethischen und religiösen Umfang gegenüber dem Arzt Dr. Bernhard Lang in der darüber veröffentlichten Korrespondenz.

In der Zwischenzeit haben sich viele Erscheinungsformen geändert, tiefgreifende geistige und seelische Veränderungen vollzogen. **Die grundlegenden Probleme aber mit ihrer Belastung, Beunruhigung und Bedrängnis für jedes einzelne Menschengewissen sind geblieben.** Sie haben sich in den gesellschaftlichen Auswirkungen und Konsequenzen verschärft. Ein Ausdruck davon ist die «Fristenlösung», über die nun abgestimmt wird. Wir haben im Kreis der religiös-sozialen Vereinigung zweimal Gespräche darüber geführt. Wir haben auch Äußerungen von Ragaz erwogen.

Die «Lösung», um die es wesentlich geht, ist für deren Anhänger selbst (soweit sie nicht leichtfertig einem Willkürdenken verfallen sind)